



BESCHLUSSPROTOKOLL

der 7. Sitzung des Kreistages des Hochtäunuskreises in der XI. Wahlzeit
am Montag, den 20.03.2017, im Landratsamt Bad Homburg v. d. Höhe.
Sitzungsdauer 17:03 Uhr bis 19:09 Uhr

A. Anwesend

Vorsitzender

Jürgen Banzer

CDU

Dr. Frank Ausbüttel
Holger Bellino
Dr. Dagmar Charrier
Dr. Nicole Demme
Matthias Drexelius
Norbert Fischer
Kerstin Giger
Alexander Hees
Alexander Hetjes
Alexander Jackson
Heidrun Kaunzner
Markus Koob
Claudia Kott
Elvy Mäkitalo
Roland Mittmann
Susanne Odenweller
Thorsten Schorr
Roland Seel
Gregor Sommer
Sebastian Sommer
Bettina Theissig

SPD

Marco Abbé
Walter Breinl
Hans-Georg Brum
Beate Denfeld
Petra Fuhrmann
Rosi Gottschalk
Birgit Hahn
Thomas Papadopoulos
Astrid Schatta
Rebecca Schmidt
Bernhard Schneider
Dr. Nico Sturm

Dr. Stephan Wetzel

GRÜNE

Dr. Christian Albrecht
Laura Burkart
Norman Dießner
Ellen Enslin
Carsten Filges
Christina Herr
Inge-Lore Kausen
Lars Keitel
Hadmut Lindenblatt
Dirk Sitzmann

bis TOP 5.3 (18:25 Uhr)

FDP

Katja Adler
Holger Grupe
Philipp Herbold
Heike Kolter
Dr. Stefan Naas
Dagmar Reuter
Ulrike Schmidt
Franz Tauber

AfD

Michael Beyerbach
Michael Dill
Birgit Grohne-Münch
Thomas Langnickel
Peter Lutz
Peter Münch
Andreas Sell
Ileana Aura Vogel

FWG

Andreas Bernhardt
Karin Birk-Lemper
Hellwig Herber
Renzo Sechi

DIE LINKE.

Okan Karasu
Stefanie Lohnes

Kreisausschuss

Ulrich Krebs
Uwe Kraft
Katrin Hechler
Gerd Arenz
Matthias Bergmeier
Susanne Eichhorn

Hartmut Haibach
Hans Leimeister
Oscar Müller
Andrea Pfäfflin
Wolfgang Schmitt
Dr. Regina Sell
Bert Worbs

Schriftführer

Michael Frauenstein

Verwaltung

Sabine Baumgart
Annette Goy

Entschuldigt

CDU

Agnes Gerecht

FWG

Götz Esser

REP

Kim-Philipp Nowak

parteilos

Andreas Moses

Kreisausschuss

Andrea Conrad
Rudolf Kretschmar

B. Eröffnung

Der Kreistagsvorsitzende Jürgen Banzer eröffnet die 07. Sitzung des Kreistages des Hochtaunuskreises in der XI. Wahlzeit. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und der Kreistag beschlussfähig ist.

Folgende Unterlagen wurden auf den Tisch gelegt:

- Protokolle der Sitzungen der Ausschüsse des Kreistages
- zwei Fragen zur Fragestunde der Kreistagsfraktion GRÜNE (2017/0316+0317/F)
- drei Änderungsanträge der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen (2017/0299+0300+0302/K/1)
- modifizierte fünfte Änderungssatzung für die Schulbezirke in Friedrichsdorf und Oberursel
- Broschüre FrankfurtRheinMain GmbH, International Marketing Of The Region
- Magazin IGS-Live
- Liste der Tagesordnungspunkte, die ohne Aussprache zur Abstimmung kommen

C. Abwicklung der Tagesordnung

TOP	Bezeichnung/Beschlusstext	Vorlagen-Nr.
1.	Mitteilungen	

1.1. Mitteilungen des Kreistagsvorsitzenden

1. Fraktionsaustritt

Herr Andreas Moses hat mitgeteilt, dass er aus der CDU-Kreistagsfraktion austritt. Er ist somit fraktions- und gruppenlos und firmiert als Einzelvertreter.
Die CDU-Kreistagsfraktion besteht somit aus nunmehr 23 Mitgliedern.

2. Mandatsniederlegung

Frau Stefanie Lohnes von der Gruppe DIE LINKE. hat angekündigt, ihr Kreistagsmandat zum 30.04.2017 niederzulegen.
Für sie wird Herr Werner Frey am 01.05.17 in den Kreistag nachrücken.

1.2. Mitteilungen des Kreisausschusses

./.

1.3. Mitteilungen der Ausschüsse

Die Vorsitzenden

- des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Freizeit,
- des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration,
- des Ausschusses für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt sowie
- des Haupt- und Finanzausschusses

verweisen auf die ausliegenden Protokolle der stattgefundenen Sitzungen.

2. Fragestunde

2.1. Frage der AfD-Kreistagsfraktion

2017/0316/F

Erreichbarkeit von Notärzten und Rettungswagen im Hochtaunuskreis im Rahmen der gesetzlichen Hilfsfrist gemäß HRDG

Herr Landrat Ulrich Krebs beantwortet die Frage

„Der Hessische Rundfunk recherchierte nach 2014 nun ein weiteres mal, ob die nach dem Hessischen Rettungsdienstgesetz (HRDG) und die in § 15 Absatz 2 vorgeschriebene Zeit von 10 Minuten, die ein „geeignetes Rettungsmittel“ maximal benötigen darf, um am Ort des Geschehens zu sein, überhaupt eingehalten wird.

Dieses Kriterium ist laut Definition erreicht, wenn in 90% der Fälle diese 10 Minuten eingehalten werden. Dies ist aber in zwei Dritteln der hessischen Kreise nicht der Fall, auch nicht im Hochtaunuskreis.

Dabei sollte es unerheblich sein, weshalb und aus welchen Gründen diese Zeiten regelmäßig nicht eingehalten werden können, oder welche Möglichkeiten zur Verbesserung in der Zukunft bestehen könnten (z.B. „Tele-Notarzt“) sondern wie man dieses bestehende Problem kurzfristig löst, das zu einem lebensbedrohlichen Problem in der Gegenwart für betroffene Bürgerinnen und Bürger werden kann.

Welche geeigneten Maßnahmen werden vom Hochtaunuskreis ergriffen, um die gesetzlich vorgeschriebene Hilfsfrist gemäß § 15 Absatz 2 HRDG im Hochtaunuskreis wieder einzuhalten und die oft lebensnotwendige Verfügbarkeit von geeigneten Rettungsmitteln sicherzustellen?“

mit der Anlage I des Protokolls.

2.2. Frage der AfD-Kreistagsfraktion

2017/0317/F

Qualifikation von Sparkassen-Aufsichts- / bzw. Verwaltungsräten

Herr Landrat Ulrich Krebs beantwortet die Frage

„Die Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA) hat Vorschläge zu Anforderungen an die Qualifikation von Mitgliedern von Aufsichtsorganen des öffentlichen Bankensektors in Deutschland formuliert.

Verfügen sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrats der Taunus-Sparkasse über die Qualifikationen für die Tätigkeit in einem solchen Gremium, wie dies die EBA für erforderlich hält?“

mit der Anlage II des Protokolls.

3. **Vorlagen des Kreisausschusses**

3.1. **KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH:**

2017/0256/KA

Ausscheiden bisheriger und Aufnahme neuer Gesellschafter

Der Kreistagsvorsitzende Jürgen Banzer schlägt vor, über die Tagesordnungspunkte 3.1 bis 3.5 en bloc abzustimmen. Gegen diese Verfahrensweise erhebt sich kein Widerspruch.

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (22), SPD (13), GRÜNE (10), FDP (8), FWG (4), DIE LINKE. (2)
 Nein: ./.
 Enthaltung: AfD (8)

gefasster Beschluss

1. Vorbehaltlich einer entsprechenden Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung wird dem Erwerb der Stammkapitalanteile der Stadt Babenhausen (150,00 €) mit Wirkung zum 1. Januar 2018 durch die KulturRegion Frankfurt RheinMain gGmbH sowie der Abfindung der zum 31. Dezember 2017 ausscheidenden Gesellschafterin Stadt Babenhausen in Höhe des Nominalwertes ihrer Beteiligung in Höhe von 150,00 € zugestimmt.
2. Der Abtretung der von der KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH gehaltenen Geschäftsanteile in Höhe von 350,00 € an die Stadt Maintal (Main-Kinzig-Kreis) wird zugestimmt, so dass diese – vorbehaltlich ihrer Gremienbeschlüsse – zum 1. Januar 2017 Gesellschafterin der KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH werden kann.
3. Der Hochtaunuskreis verzichtet als Gesellschafter jeweils auf sein Vorkaufsrecht nach § 13 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH.
4. Einer entsprechenden Anpassung der Auflistung der Gesellschafter/innen in § 3 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages der KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH wird zugestimmt.

3.2. **Kulturfonds Frankfurt RheinMain gGmbH** **Änderung der Satzung**

2017/0289/KA

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (22), SPD (13), GRÜNE (10), FDP (8), FWG (4), DIE LINKE. (2)
 Nein: ./.
 Enthaltung: AfD (8)

gefasster Beschluss

Die als Anlage III beigefügten Änderungen in der Satzung der Kulturfonds Frankfurt RheinMain gGmbH werden beschlossen.

3.3. Landratswahl, Festlegung des Wahltermins**2017/0282/KA**Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (22), SPD (13), GRÜNE (10), FDP (8), FWG (4), DIE LINKE. (2)
 Nein: ./.
 Enthaltung: AfD (8)

gefasster Beschluss

Für die Wahl des Landrats wird gemäß § 42 KWG

- a) als Wahltag der 28.01.2018
- b) als Stichwahltag der 18.02.2018

bestimmt.

3.4. Beteiligungsbericht 2015**2017/0283/KA**

Der Kreistag nimmt den Beteiligungsbericht 2015 zur Kenntnis.

3.5. Fünfte Änderungssatzung für die Schulbezirke in Friedrichsdorf und Oberursel (Taunus)**2017/0285/KA**

Der Kreistagsvorsitzende Jürgen Banzer teilt mit, dass eine neue Version der Änderungssatzung auf den Tischen liegt. Die Korrektur ist das Resultat einer abschließenden redaktionellen Überarbeitung.

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (22), SPD (13), GRÜNE (10), FDP (8), FWG (4), DIE LINKE. (2)
 Nein: ./.
 Enthaltung: AfD (8)

gefasster Beschluss

Die fünfte Änderungssatzung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken für die Grundschulen des Hochtaunuskreises (Anlage IV) wird beschlossen.

4. Vorlagen der Ausschüsse

./.

5. Anträge

5.1. Antrag der Gruppe DIE LINKE.

2017/0295/KT

Prüfantrag Zwischennutzung altes Krankenhaus

Frau Lohnes begründet den Antrag der Gruppe DIE LINKE..

Herr Erster Kreisbeigeordneter Uwe Kraft spricht für den Kreisausschuss. Seine Äußerungen sind als Anlage V dem Protokoll beigefügt.

Es folgt eine Aussprache, an der sich folgende Personen beteiligen:

Herr Herber, Herr Sell, Herr Dr. Naas, Herr Drexelius, Herr Dießner, Herr Dr. Wetzel und Herr Herbold.

Abstimmungsergebnis:

Ja: GRÜNE (10), DIE LINKE. (2)
 Nein: CDU (22), SPD (13), FDP (8), AfD (8), FWG (4)
 Enthaltung: ./.

abgelehnter Beschluss

Der Kreisausschuss wird gebeten zu prüfen, inwieweit eine „Zwischennutzung“ der Teile des alten Krankenhauses sinnvoll und rentabel sein könnte, die vom Land Hessen zur Unterbringung von Geflüchteten angemietet waren und hierfür aufwändig instand gesetzt wurden. Mit „Zwischennutzung“ ist der Zeitraum bis zur Neubebauung des betreffenden Areals gemeint.

Bei der Prüfung sollen detailliert die Betriebskosten für das Gebäude den Einnahmen und Einsparungen gegenübergestellt werden, die durch eine Nutzung dieses Gebäudeteiles zu erwarten wären.

Einnahmen könnten z.B. durch Vermietung der Wohnungen an Studierende, Menschen mit geringem Einkommen oder anerkannte Flüchtlinge erzielt werden. Einsparpotential besteht dadurch, dass Asylbewerber/innen, die in Hotels oder Pensionen untergebracht sind, dann in der kreiseigenen Immobilie untergebracht werden könnten.

Die Ergebnisse der Prüfung sollen in einer der nächsten Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses und des Ausschusses für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt vorgestellt werden.

Bis die Ergebnisse vorliegen und von den Fraktionen, der Gruppe und dem Einzelvertreter im Kreistag bewertet wurden, sollen kein Rückbau und keine Stilllegung der Immobilie erfolgen.

5.2. Antrag der AfD-Kreistagsfraktion

2017/0296/KT

Einführung von Parlaments-TV und Direktübertragung via Stream und Podcast - Prüfungsantrag an den Kreisausschuss

Herr Dill begründet den Antrag der AfD-Kreistagsfraktion.

Im Verlauf der Debatte, in der Herr Karasu die Überweisung des Antrages in den Haupt- und Finanzausschuss beantragt, sprechen folgende Personen:

Herr Sebastian Sommer, Herr Sitzmann, Herr Dr. Wetzel, Herr Tauber und Frau Birk-Lemper.

Geschäftsordnungsantrag auf Überweisung

Abstimmungsergebnis:

Ja: DIE LINKE. (2)
 Nein: CDU (22), SPD (13), GRÜNE (10), FDP (8), AfD (8), FWG (4)
 Enthaltung: ./.

abgelehnter Beschluss

Der Kreistag überweist den Antrag in den Haupt- und Finanzausschuss.

2017/0296/KT

Abstimmungsergebnis:

Ja: GRÜNE (8), FDP (8), AfD (8), DIE LINKE. (1)
 Nein: CDU (22), SPD (13), GRÜNE (2), FWG (1), DIE LINKE. (1)
 Enthaltung: FWG (3)

abgelehnter Beschluss

Der Kreisausschuss wird gebeten, die grundsätzlichen Voraussetzungen für eine Direktübertragung der Kreistagssitzungen via Livestream sowie der Veröffentlichung als Podcast zu prüfen, die rechtlichen Voraussetzungen sowie mögliche Änderungen in der Geschäftsordnung des Kreistages sowie die dafür zur Verfügung zu stellenden Kosten zu ermitteln.

Die Ergebnisse sollen im Rahmen der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 15. Mai 2017 vorgestellt und beraten werden.

5.3. Antrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen 2017/0297/KT Prüfung einer Bus-Projektlinie sowie die Ausstattung der Taunusbahn- Bahnhöfe mit WLAN

Herr Jackson begründet den Antrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen.

Herr Dr. Sturm und Herr Grupe beteiligen sich an der Aussprache.

Herr Bernhard schlägt vor, nicht nur zu prüfen, wie die Bahnhöfe entlang der Taunusbahnstrecke mit kostenlosen WLAN-Hotspots ausgestattet werden können, sondern auch die Bahnhöfe der S-Bahn.

Dieser Vorschlag wird so von den CDU/SPD-Kreistagsfraktionen übernommen.

An der weiteren Debatte beteiligen sich Herr Langnickel und Herr Sitzmann.

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (22), SPD (13), GRÜNE (10), FDP (8), AfD (8), FWG (4), DIE LINKE. (2)
 Nein: ./.
 Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

Der Kreisausschuss wirkt beim Verkehrsverband Hochtaunus (VHT) darauf hin, die Ausstattung der Fahrzeuge einer Buslinie mit kostenlosen, öffentlich zugänglichen WLAN-Hotspots hinsichtlich Kosten und Umsetzbarkeit zu prüfen. Hierbei ist insbesondere zu prüfen, inwiefern die Netzabdeckung ein solches Angebot auch außerhalb geschlossener Ortschaften gewährleisten könnte. Der Vorstand des VHT wird gebeten, die Prüfung anhand einiger konkreter Linien vorzunehmen und der Versammlung das Ergebnis in einer der nächsten Sitzungen vorzustellen. Die Prüfung soll mindestens eine Stadtlinie und eine Überlandlinie umfassen.

Weiter ist zu prüfen, wie die Bahnhöfe entlang der Taunusbahnstrecke und der S-Bahn mit kostenlosen WLAN-Hotspots ausgestattet werden können. Die Vernetzung der Menschen ist durch flächendeckendes WLAN zu gewährleisten, da dies für viele Pendler, vor allem im ländlichen Raum, ein entscheidender Faktor für den ÖPNV ist.

**5.4. Antrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen 2017/0298/KT
Arbeit des Regionalparks**

Herr Mittmann begründet den Antrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen.

Anschließend sprechen Frau Denfeld, Herr Dr. Naas und Herr Landrat Ulrich Krebs.

Die Ergänzung von Herrn Bernhard, unter dem 2. Spiegelstrich des Beschlusstextes die Auswertung nicht nur jahresbezogen, sondern auch standortbezogen auszuwerten, findet die Zustimmung der antragsstellenden Fraktionen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (22), SPD (13), GRÜNE (9), FDP (8), AfD (8), FWG (4), DIE LINKE. (2)
Nein: ./.
Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

Der Kreisausschuss wird gebeten, in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt zu berichten,

- welche Projekte bei der Regionalpark RheinMain Taunushang GmbH durch die Regionalpark RheinMain GmbH in den letzten fünf Jahren gefördert wurden, wenn möglich bitte jahresbezogen und standortbezogen auswerten,
- welche weiteren Projekte geplant sind,
- wie der Kreisausschuss den Zustand der errichteten Anlagen einschätzt,
- ob genug Geld für den Unterhalt der Projekte bereitgestellt wird,
- welche Potenziale bzgl. einer Zusammenarbeit mit dem Naturpark Taunus gesehen werden.

**5.5. Antrag der Kreistagsfraktion GRÜNE 2017/0299/KT
Situation des Personals an den Hochtaunus-Kliniken gGmbH Bad Homburg und Usingen
Änderungsantrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen 2017/0299/KT/1**

Frau Kausen begründet den Antrag der Kreistagsfraktion GRÜNE.

Herr Bellino begründet den Änderungsantrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen.

Frau Lohnes beantragt eine Ergänzung des Antrages um die Frage 16 „Welche Methoden zur Personalbedarfsermittlung angewendet werden?“.

Herr Dießner signalisiert die Zustimmung zum Änderungsantrag 2017/0299/KT/1.

2017/0299/KT/1

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (22), SPD (13), GRÜNE (9), FDP (8), FWG (4), DIE LINKE. (2)
 Nein: AfD (8)
 Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

Der Kreisausschuss wird gebeten, in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration einen mündlichen Bericht zur Personalsituation an den Hochtaunus-Kliniken gGmbH Bad Homburg, Usingen und Königstein vorzulegen. Hierbei sollen sich die Angaben auf alle drei Klinikstandorte gemeinsam beziehen. Auch ist die Arbeit der hauseigenen Krankenpflegeschule (Absolventinnen und Absolventen und die Übernahme in die Hochtaunus-Kliniken gGmbH) mit einzubeziehen. Des Weiteren wird der Gesellschafter aufgefordert, in einer der nächsten Sitzungen des Aufsichtsrats die Thematik anhand der Fragestellung des Antrages 2017/0299/KT vertieft behandeln zu lassen.

2017/0299/KT

erledigter Beschluss (aufgrund der Beschlussfassung des Änderungsantrages)

Der Kreisausschuss wird gebeten, in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration einen schriftlichen Bericht zur Personalsituation an den Hochtaunus-Kliniken gGmbH Bad Homburg und Usingen vorzulegen. Hierbei sollen sich die Angaben auf die beiden Klinikstandorte gemeinsam beziehen. Der Bericht soll unter anderem folgende Fragen beantworten:

A: Überstunden

1. Wie hoch ist die Zahl der gesamten Überstunden, die im Jahr 2016 aufgelaufen sind? Wir bitten um Differenzierung nach
 - a. Pflegepersonal Bettenführende Stationen
 - b. Pflegepersonal Funktionsdienst
 - c. sonstiger Funktionsdienst
 - d. Ärztlicher Dienst
 - e. Verwaltung
 - f. medizinisch-technischer Dienst
 - g. sonstige Beschäftigte.
2. Wie viele Vollzeitstellen entsprechen die 2016 aufgelaufenen Überstunden, differenziert nach den in Frage 1 genannten Berufsgruppen?
3. Welche Kosten sind durch Überstunden in den letzten fünf Jahren entstanden.
4. Wie viele Leiharbeitnehmer*innen, umgerechnet in Vollzeitstellen, wurden 2016, differenziert nach den in Frage 1 genannten Berufsgruppen, beschäftigt.

B: Arbeitnehmer*innen, Personalschlüssel und Arbeitszeitgesetz

5. Über welchen staatlich anerkannten Berufsabschluss verfügen durchschnittlich die dem Pflegedienst im Wirtschaftsplan 2017 der Hochtaunus-Kliniken zugeordneten (352) Pflegekräfte. Wir bitten um Spezifizierung (Umrechnung in Vollzeitstellen) wie folgt:
 - a. 3-jährige Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpfleger*in
 - b. 1-jährige Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegehelfer*in
 - c. (Pflege)helfer*innen ohne staatlich anerkannten Berufsabschluss
 - d. Sonstige.
6. Wie oft wurden 2016 Beschäftigte, abweichend von den Dienstplänen, zum Dienst eingeteilt? Auch hier bitten wir um eine Differenzierung nach den in Frage 1 genannten Berufsgruppen.
7. Wie viele Überlastungsanzeigen, ggf. anders bezeichnete Hinweise zu Überlastungssituationen gab es 2016, dargestellt nach den in Frage 1 genannten Berufsgruppen?
8. Wie wird sichergestellt, dass die nach dem ArbZG vorgeschriebenen Pausen von den Nachtdienstleistenden Beschäftigten auf den Stationen genommen werden können?
9. Gibt es eine Erfassung über Verstöße gegen das ArbZG? Gab es seitens der Aufsichtsbehörde in den letzten 2 Jahren Prüfungen hierzu?
10. Für wie viele Betten auf den Normalstationen ist im Nachtdienst eine Gesundheits- und Krankenpfleger*in zuständig?
11. Wie hoch war 2016 der durchschnittliche Betreuungsschlüssel der Fallzahl pro Pflegefachkraft / Arzt bezogen auf Vollkräfte im Jahresdurchschnitt.
12. Ist es 2016 aufgrund von Personalmangel 2016 zu einer Schließung von Betten im Intensiv- oder IMC-Bereich gekommen, bzw. zu einer Abmeldung bei der Rettungsdienstleitstelle? Wenn ja wie häufig?
13. Wie hoch ist 2016 die prozentuale Steigerungsquote der Fallzahlen pro VK beim examiniertem Krankenpflegepersonal- und im ärztlichem Bereich im Verhältnis zu 2003 (Einführung der DRG's).
14. Wie hat sich die Fehlzeitquote in den letzten fünf Jahren entwickelt?
15. Wie hoch ist die Fluktuation der Beschäftigten?

- 5.6. **Antrag der Kreistagsfraktion GRÜNE** **2017/0300/KT**
WIR-Fallmanager
Änderungsantrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen **20170300/KT/1**

Frau Herr begründet den Antrag der Kreistagsfraktion GRÜNE.

Frau Kreisbeigeordnete Katrin Hechler nimmt zum Antrag Stellung.

Aufgrund der Erläuterungen von Frau Kreisbeigeordneter Katrin Hechler zieht die Kreistagsfraktion GRÜNE ihren Antrag zurück.

20170300/KT

zurückgezogener Antrag

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, die neuen Fördermöglichkeiten aus dem Landesprogramm „WIR“ zu nutzen und die Verwaltung des Hochtaunuskreises mit einem WIR-Fallmanager zu verstärken.

Die Förderung ist baldmöglichst zu beantragen.

Zudem ist in der nächsten Sitzung des Jugend- Sozial- und Integrationsausschusses ein schriftlicher Bericht vorzulegen, der unter anderem folgende Fragen beantwortet:

- Wie hat sich der Aufwand pro Stelleninhaber in der Ausländerbehörde entwickelt?
- Sind alle zusätzlichen Stellen, wie im Stellenplan vorgesehen, besetzt?
- Gibt es im Bereich der Ausländerbehörde eine signifikante Fluktuation?
- Welche Entwicklung gibt es bei den Fehlzeiten?

20170300/KT/1

erledigter Änderungsantrag (aufgrund der Zurücknahme des originären Antrages)

Der Kreisausschuss wird gebeten, in einer der nächsten Sitzungen des Jugend-, Sozial- und Integrationsausschusses die Arbeit der Bildungskordinatoren und das Tätigkeitsfeld des beantragten Wir-Fallmanager vorzustellen.

Nachdem vor 3 Jahren die Ausländerbehörde und die Leitstelle Asyl zum Fachbereich Ausländer, Flüchtlinge und Personenstandswesen zusammengefasst wurde, wird der Kreisausschuss gebeten hier einen Bericht der Personalsituation in einer der nächsten Sitzungen des Jugend-, Sozial- und Integrationsausschusses zu halten.

5.7. **Antrag der Kreistagsfraktion GRÜNE Trinkwasserhygiene**

2017/0301/KT

Herr Filges begründet den Antrag der Kreistagsfraktion GRÜNE.

Herr Jackson regt an, den Beschlusstenor insofern zu ändern, dass in einer der nächsten Sitzungen berichtet werden soll. Dies wird von der antragsstellenden Kreistagsfraktion befürwortet.

Die Debatte wird mit einem Redebeitrag von Herrn Sechi beendet.

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (22), SPD (13), GRÜNE (9), FDP (8), AfD (8), FWG (4), DIE LINKE. (2)
Nein: ./.
Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

Der Kreisausschuss berichtet in einer der nächsten Sitzungen des BPVU-Ausschusses über die Umsetzung der Trinkwasserverordnung in den Öffentlichen Gebäuden und den Schulen des Hochtaunuskreises.

Dieser Bericht soll mindestens folgende Punkte enthalten:

- In welchem Rhythmus wird die Wasserqualität für folgende Parameter untersucht:
 - Mikrobiologie (Koloniezahl)
 - Coliforme Keime
 - E. coli
 - Pseudomonas Aeruginosa
 - Legionellen
 - Temperatur?
- Sind zurzeit Waschbecken, Küchenbereiche usw. Aufgrund einer Keimbelastung gesperrt?
- Wenn ja, welche und welchen Liegenschaften?

- Wie werden etwaige Nutzer über die Belastung informiert?
- Sind zurzeit Duschen aufgrund einer Legionellenbelastung gesperrt?
- Wenn ja, welche und welchen Liegenschaften ?
- Wie werden etwaige Nutzer über die Belastung informiert?
- Werden auch Proben auf Metalle (Blei, Kupfer, Nickel) gezogen?
- Wie wurde mit der Absenkung der Grenzwerte für Blei umgegangen?
- Gibt es an den Schulen fest installierte Trinkwasserspender oder festinstallierte Kaffeevollsortiment-Automaten?
- Gibt es dafür eine Absicherung zum Trinkwassernetz?

- 5.8. **Antrag der FWG-Kreistagsfraktion** **2017/0302/KT**
Befreiung der im Kreis ansässigen „Tafeln“ von den Abfallbeseitigungsgebühren
Änderungsantrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen **2017/0302/KT/1**

Herr Bernhard begründet den Antrag der FWG-Kreistagsfraktion und erklärt die Zustimmung zum Änderungsantrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen.

Anschließend sprechen Herr Dr. Naas, Herr Lutz und am Ende noch einmal Herr Bernhard.

2017/0302/KT/1

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (22), SPD (13), GRÜNE (9), FWG (4), DIE LINKE. (2)
 Nein: FDP (8), AfD (8)
 Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

Der Kreisausschuss wird aufgefordert die Problematik von öffentlich-rechtlichen Gebühren in der nächsten Bürgermeisterdienstversammlung zu erörtern. Dabei soll insbesondere geprüft werden, inwieweit eine Unterstützung der gemeinnützig tätigen Tafeln oder gleichen Einrichtungen, wie die Lebensmittelausgabe „Aufgetischt“ des DRK Usingens, bei der Entrichtung der Abfallbeseitigungsgebühren in den einzelnen Kommunen des Kreises, in welchen diese tätig sind (Bad Homburg, Oberursel, Königstein, Friedrichsdorf, Neu-Anspach, Usingen, Wehrheim und ggf. weitere), möglich ist.

Im Anschluss an die Beratungen mit den Städten und Gemeinden ist dem HFA zu berichten.

2017/0302/KT

erledigter Beschluss (aufgrund der Beschlussfassung des Änderungsantrages)

Der Kreisausschuss möge prüfen, inwieweit eine Befreiung bzw. eine Übernahme von Abfallbeseitigungsgebühren in den einzelnen Kommunen des Kreises, in welchen die Organisation „Die Tafel“ tätig ist (Bad Homburg, Oberursel, Königstein, Friedrichsdorf und Neu-Anspach), möglich ist. Sofern nicht schon eine Befreiung durch die Kommunen erfolgt ist, wird der Kreisausschuss gebeten mit den Kommunen dahingehend zu sprechen, ob diese eine Befreiung vor Ort vornehmen können. Das Ergebnis der Prüfung soll dann dem HFA in der ersten Sitzung nach der Sommerpause vorgelegt werden.

Der Kreistagsvorsitzende Jürgen Banzer bedankt sich für die Mitarbeit, schließt die Sitzung und teilt mit, dass die nächste Sitzung des Kreistages am 22.05.2017 stattfindet.

Vorsitzende der Fraktionen, der Gruppe
sowie fraktions- und gruppenloser Abge-
ordneter

gez. Jürgen Banzer
Kreistagsvorsitzender

gez. Frauenstein
Schriftführer